

N^o 133

Mittwoch Vorm.

Sept. 3. ~~Sept. 2.~~ 86

Sehr wichtig!

Liebes Briefchen!

Verbanne von Otto nicht
das Liebesguth bei mir!
O mein mein, lieber Jun,
ich habe dich bei allen
meineren Defizitpflü,
zu so stark und groß
gesehen, du findest in
deiner eigenen Partei
sogar Kraft und Muth.
Laß ich für die mich
auf in Worten zu
geben und für mich
auf kann ich mich

andere, als die ich gew
zu haben zu fordern, du
ich weiß, daß für die
einen Freude sind.

Du bist der rechte Mann,
hübsch wie du bist für
eine Untersuchung
Aufgabe vor mich ich habe
wünscht zu sein von
meiner Gefühl, das mich
die immer festes und
großes wachende die
ganz zu dir bezieht.
Wenn du an die Prüfung,
die für dich steht, daß mich
mich ich von der Prüfung,
ganz die dich kennen,

früher nicht wachte —
ich kann die mich dank,
das dafür sein, dann ab
gibt für mich Mühsal
die Folgen, glücklicher
Gefühl, als dann Mann
ihre Gegenwart zu Zeit
das Unglück überbringt,
zu die nicht für die
sind.

„Wenn du es nicht willst,
als das Defizit, so ist es
das Mühsal, das ich immer
spürt hat trägt!“ Mit
dann Defizit immer
flüchtiger Offen geachtet,
früher mich mich immer

Das Angeffene mir mir
gefiehet und mir oft,
weil mir mir mir
das Dancfful verhalten
luffen, ich mit mir
und weis zu verhalten,
weiffen wie die Gaffen,
auf mir auf auf
bened Glicht zu Weis
finken luffen. - Ich hier
meis Labalen mich mit
ich glatten Gaden gesunden
und wird mir das was
Dante mir auf
so so auf sei.

In unigter Liebe

immer

Dans A.